

Projektbericht

Solarstrom für die Schule in Yagma des Vereins „Mères Solidaires“



Yagma, Burkina Faso

Mai - Juli 2018

finanziert durch die Gombau AG

GOMBAU

Kontext

Der Verein „Mères Solidaires“ (dt. solidarische Mütter), engagiert sich für die Wiedereingliederung alleinerziehender und junger Mütter, die oft ungewollt schwanger wurden und von der Familie und der Gesellschaft fallen gelassen wurden.

Der Verein, gegründet von Albertine Koama, betreibt seit einigen Jahren eine Schule in Yagma, wo die Kinder



Albertine Koama umgeben von Schüler

der alleinerziehenden Mütter eine Schulbildung erhalten und gleichzeitig betreut werden, damit ihre Mütter währenddessen ihren Lebensunterhalt verdienen können.

Die Schule wurde nun an einem neuen Standort gebaut, der für die Frauen und Kinder einfacher erreichbar ist. Da der Ortsteil jedoch noch nicht elektrifiziert ist, können die Räumlichkeiten nach Sonnenuntergang nicht genutzt werden.



Kinder, welche von der Schule profitieren



Durch die neu erstellte Solarelektrifizierung können nun auch Abendkurse angeboten werden. Dadurch erhalten die jungen Frauen, die oft die Schule wegen der frühen Schwangerschaften abbrechen mussten, eine zweite Chance für die Grundausbildung und die Alphabetisierung.

Die Räumlichkeiten der Schule können nun abends auch für andere soziale, kulturelle und schulische Zwecke genutzt werden.

Projektbeschreibung

Die neue Schule in Yagma war noch nicht fertiggestellt, als das Projekt seinen Anlauf nahm.

Die Schule besteht aus drei Klassenzimmern und einem Büro. Der Vorhof ist umzäunt und beherbergt zwei Toiletten und den improvisierten Spielplatz.



Die Elektrifizierung sollte die Klassenzimmer und das Büro mit Licht und Ventilatoren versorgen. Auch der Vorhof, die Toiletten und die Hinterseite der Schule sollten beleuchtet werden.



Die Aussenseite der Schule mit den zwei Lampen

Dafür wurden in der Planungsphase drei Solarzellen und drei Batterien vorgesehen. Schlussendlich wurden jedoch vier Solarzellen und drei Batterien zum gleichen Preis installiert. Dadurch kann, falls nötig, eine zusätzliche Batterie hinzugefügt werden, ohne dass noch einmal eine Solarzelle auf dem Dach installiert werden muss. Im Büro gibt es auch eine Steckdose, welche den Betrieb einer Musikanlage, eines Druckers oder Computers erlaubt.

Es wurden drei Angebote eingeholt, von denen der Anbieter mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis ausgewählt wurde.



Die Solarzellen auf dem Dach über dem Büro



Der Regulator und die Kiste mit den zwei Batterien



Von links nach rechts: Schalter für Licht und Ventilator, Regulator und Batterien mit angeschlossener Musikanlage, Büro der Schule mit Ventilator an der Decke.

Schwierigkeiten

Da die Elektrifizierung in einem Neubau vorgenommen werden sollte, musste der Rohbau zuerst angepasst und fertiggestellt werden. Dies erklärt den Verzug der Arbeiten, da die Mauern verputzt, das Dach ausgebessert und eine Decke eingebaut werden mussten. Während der ersten Regenfälle wurden zudem Dellen im Hof und um das Gebäude entdeckt. Diese mussten aufgefüllt werden, um die Mauern zu schützen.

Als der Bau fertiggestellt war, konnte nun die Solaranlage installiert werden.

Ein heftiger Regenfall kurz vor der Installation hat jedoch eine Toilette zum Einsturz gebracht, sodass die Toiletten nicht an das Netz angeschlossen werden konnten. Das Material ist aber vorhanden und sobald die Toiletten wieder aufgebaut sind, werden die restlichen Lampen dort installiert.



Die eingestürzte Toilette

Resultate

Alle Klassenzimmer verfügen über einen Ventilator und zwei Lampen. Im Büro gibt es einen Ventilator, eine Deckenlampe und eine Steckdose. Dort befinden sich auch die Batterien und der Regulator. Der Hof wird durch drei Lampen beleuchtet und an der Aussenseite der Schule befinden sich zwei Lampen.

Die Lampen für die Toiletten konnten noch nicht installiert werden. Dies wird nachgeholt.

Die Frauen des Vereins und die Lehrer der Schule sind sehr zufrieden und freuen sich auf die neuen Möglichkeiten von den Räumlichkeiten zu profitieren.



Albertine Koama mit den Kindern im Schulhof

Budget

Das Budget lag bei CHF 2'000.00, was umgerechnet etwa 1'200'000.00 FCFA entspricht.

Ausgaben

Das Budget konnte eingehalten werden, obwohl vier anstatt der geplanten drei Solarzellen installiert wurden.